

Liliencron, Detlev von: I (1883)

1 Es ebbt. Gemach dem Schlamm und Schlick umher
2 Entragen alte Wracks und Besenbaken,
3 Und traurig hüllt ein graues Nebellaken
4 Die Hallig ein, die Watten und das Meer.

5 Der Himmel schweigt, die Welt ist freudenleer.
6 Nachrichten, Teufel, die mich oft erschrecken,
7 Sind Engel gegen solchen Widerhaken,
8 Den heut im Herzen wühlt ein rauher Speer.

9 Wie sonderbar! Ich wollte schon verzagen
10 Und mich ergeben, ohne Manneswürde,
11 Da blitzt ein Bild hervor aus fernen Tagen:

12 Auf meiner Stute über Heck und Hürde
13 Weit der Schwadron voran seh' ich mich jagen
14 In Schlacht und Sieg, entlastet aller Bürde.

(Textopus: I. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/10297>)